



Milaabader Tagblatt
Enztalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Enztal

Verleger: ... Druck: ... Preis: ...

Wierzig Millionen Minderheiten in Europa kämpfen um ihr Naturrecht

Nämlich um das Naturrecht ihres Volkstums und damit der kulturellen Verbundenheit mit ihrem Stamm- und Ursprungsolk. Nicht also um politische Loslösung von dem Staatsvolk...

Die Mehrzahl dieser Minderheiten bilden die Deutschen (z. B. in der Tschechoslowakei, in Jugoslawien, in Rumänien, in Süditalien usw.). Daneben sind es noch Katalanen (in Spanien), Ukrainen (Polen), Tschechen (Oesterreich), Russen (Estland), Ungarn (Rumänien), Weißrussen (Polen), Dänen (Deutschland), Polen, Bretonen, Flamen, Juden usw.

Ihnen soll das Recht werden, das ihnen von Natur aus gebührt. Dieses vielumstrittene Recht ist die bekannte 'Minderheitenfrage'. In derselben hat dieser Tage der Generalsekretär des Völkerbunds einen Brief des deutschen Ratmitglieds Dr. Stresemann erhalten...

„Eine der heiligsten Aufgaben des Völkerbundes!“ Gewiß, aber eine der Aufgaben, die der Völkerbund bis jetzt am allermeisten vernachlässigt hat. Dieser Vorwurf gegen ihn wurde einige Monate vorher in aller Form und Deutlichkeit von dem gleichzeitigen mit dem Völkerbund tagenden Vierten Minderheitenkongress in Genf erhoben...

Zweiterlei forderte damals der Minderheitenkongress: Verbesserung des Minderheitenrechts und Verbesserung des Minderheitenbeschwerdeverfahrens durch den Völkerbund. Letzteres ist besonders mangelhaft. Die sog. 'Dreierkommission', die über Minderheitsbeschwerden zunächst zu befinden hat, ist so unglücklich zusammengesetzt, daß keine ernfliche Entscheidung desselben möglich ist...

Lagerpiegel

Der Reichs'arsauschuß für soziale Angelegenheiten nahm einen Antrag mit Mehrheit an, der die Ausdehnung der Krisenfürsorge auf alle Berufe und die allgemeine Verlängerung der Bezugsdauer für die Krisenunterstützung auf 52 Wochen fordert.

Beim Arbeitsauschuß deutscher Verbände hat sich aus Vertretern der verschiedenen politischen Richtungen ein Auschuß gebildet, der die einheitliche Durchführung der von der Sei en beabsichtigten Veranstaltungen zur zehnjährigen Wiederkehr des Tages der Unterzeichnung des Versailles Dekrets am 28. Juni d. J. sichern will.

Der 'Bayrische Kurier' meldet, es scheine Aussicht vorhanden zu sein, daß die Reichsregierung das Nachgeben in der Biersteuerung einer Regierungskrise vorziehe.

Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Braun hat am 8. Februar eine Besprechung der Führer, des Zentrums, der Sozialdemokratie, der Demokratie und der Deutschen Volkspartei über eine etwaige Koalition in Preußen stattgefunden.

Wie aus Stettin gemeldet wird, ist auf Antrag des Reichswehrministers Gröner gegen Major Buchrufer ein Verfahren wegen Mordbetrübs eröffnet worden. Der Antrag wurde wegen der Aussagen des Majors Buchrufer in dem vor dem Stettiner Schwurgericht verhandelten Prozeß gegen Oberleutnant Schütz und Genossen gestellt.

Der Kaiser-Wilhelm-Kanal ist für Dampfer unter 1800 Bruttoregistertonnen und für alle Ballastdampfer wegen Eis geschlossen worden.

Die an den Vatikan auszugehende Entschädigung des italienischer Staats soll nach einer Messung aus Rom 2000 Millionen Papierlire (rund 460 Millionen Mark) betragen. Die Befestigung des römischen Wolkommens, das 'Lateran-Vertrag' heißt, wird, kann erst nach den Kammerwahlen vom 21. April stattfinden.

Neueste Nachrichten

Der Vatikan und der Völkerbund

Genf, 8. Febr. Die Tatsache, daß der Heilige Stuhl demnächst durch die Zuerteilung eines Landbezirks wieder zu einem völkerrechtlich genommen, souveränen Staat werden wird, hat auch die Frage in die Erörterung gebracht, ob der Kirchenstaat dem Völkerbund beitreten wird. Die italienische Regierung ist bereit, dem zu erneuenden Kirchenstaat die Bürgerschaft Italiens zu verbieten, sie will aber nicht zulassen, daß der italienischen Unterschrift eine internationale Bürgerschaft etwa durch die europäische Großmächte oder durch die katholischen Mächte, zugefügt werde.

Das Gebiet des neuen päpstlichen Staats wird nur wenig über den jetzigen vatikanischen Besitz hinausgehen. Man rechnet allerdings damit, daß die Straße mit den an ihr liegenden Gebäulichkeiten, die hinter St. Peter herum zu den Museen des Vatikans führt, in das Gebiet einbezogen sein wird. In diesem Fall lägen wahrscheinlich der Campo Santo der Deutschen, das Museum von St. Peter und der Pa'ast des Heiligen Offiziums im neuen Staat. Gegenüber dem Einwand, daß in diesem Fall die Gesandtschaften und Botschaften keinen Platz mehr haben würden, um sich in diesem Gebiet niederzulassen, wird von geistlicher Seite erklärt, daß dies auch nicht notwendig sei, weil die Botschaften und Gesandtschaften dort bleiben würden, wo sie seien. Die Frage bleibt offen, was in einem Kriegsfall geschehen würde, und ob die Botschaften dann den italienischen Boden verlassen müssen.

Der Prinz von Wales über seinen Besuch im Grubengebiet

London, 8. Febr. Der britische Thronfolger besuchte kürzlich die Grubengebiete von Durham und Northumberland, um sich über die Lage der Wirtschaft und der Arbeiter zu unterrichten. Von der Arbeiterbevölkerung wurde er mit Begeisterung begrüßt. Ueber die Eindrücke seiner Reise hat er sich nun privatim mit dem Erminister Baldwin ausgesprochen. Der Bericht muß sehr ernst gewesen sein, denn Baldwin berief sofort einen Minister r a t ein, der über eine Stunde lang die Rottage der Gruben in jenen Bezirken behandelte.

Sieg der englischen Arbeiterpartei bei einer Nachwahl

London, 8. Febr. Bei einer Parlamentsnachwahl in South Warkes floge der Vertreter der Arbeiterpartei. Der Wahlkreis war bisher im Besitz der Konservativen.

Ein politisches Todesurteil gegen Großbauern

Moskau, 8. Febr. Im Dorfe Orlovskoe in der Wolgagadeutschen Republik war die Gerichtsverhandlung gegen die reichen Bauern Otto Weiß und Kriebler, die angeklagt waren, den Knecht Erfurt gefötet und den Knecht Sauer schwer verwundet zu haben. Otto Weiß wurde zum Tode durch Erschießen verurteilt, Kriebler zu zehn Jahren Gefängnis; beide zur Enteignung des Vermögens. Die Angeklagten verneinten bis zum Schluß ihre Schuld, die auch durch Zeugnis nicht bewiesen werden konnte. In der deutsch geföhren Verhandlung trat als Verteidiger ein nur russisch Sprechender Anwalt auf. Er und ein zweiter, deutsch Sprechender Verteidiger hoben hervor, daß über der ganzen Sache ein dichter Schleier liege, der durch die Verhandlung nicht gelöst sei. Trotzdem fällte das Gericht das unerhörte Urteil im Kampf der eht'igen Landarbeiter gegen die kapitalistischen Elemente des Dorfs. Dem Publikum wurde während der Gerichtsberatung durch Vorträge aller Art die Zeit vertrieben. Der Prozeß hat offenbar die Hauptbedeutung einer Kundgebung im Hinblick auf die Neuwahlen der Dorfräte.

Der Abtransport der Ausländer aus Kabul

Dehli, 8. Febr. Seit dem 23. Dezember haben die britischen Truppen und Militärlflugzeuge 308 Personen aus Kabul abtransportiert.

Deutscher Reichstag

Arbeitschutzgesetz

Berlin, 8. Februar. Abg. Fahrenbrach (Z.) weist auf die Bedeutung der bevorstehenden Reparationsverhandlungen hin. Von dem Maß der Deutschland auferlegten Kosten werde der Umfang der möglichen deutschen Sozialpolitik abhängen. Als notwendig bezeichnete der Redner einen verstärkten Kinder- und Frauenchutz. Abg. Kädel (Komm.) erblickt in dem Gesetz keine sozialen Gesichtspunkte. Abg. Schneider (Dem.) nannte den Entwurf einen bedeutamen Fortschritt auf dem Weg zu einem einheitlichen Arbeitsrecht. Der Zeitpunkt der Einbringung erscheine allerdings nicht besonders günstig. Abg. Beier (Wirtschaftspartei) erklärte, solange die anderen Länder ihren Zollschutz und ihre lange Arbeitszeit aufrecht erhalten, werde das vorliegende Gesetz in einer Wirkung das Gegenteil eines Schutzgesetzes sein. Unlängliches Unheil sei bisher schon entstanden, weil man Schritt für Schritt den Forderungen der Gewerkschaften nachgegeben habe. Abg. Schwarzer (BVP.) wies darauf hin, daß weder Arbeitgeber, noch Arbeitnehmer von dem Gesetz befriedigt seien. Das beste Gesetz sei immer noch der Tarifvertrag. Abg. Siedler (Natioz.) In den letzten 10 Jahren hätten alle Reden und Beschlüsse im Reichstag zu einer Verschlechterung der Verhältnisse der Arbeiter geführt. Abg. Jäger (Soz.) bedauerte die Herausnahme der Landarbeiter aus dem Gesetz.

Württemberg

Stuttgart, 8. Februar.

Außerordentliche Volksbeihilfe. Mit Rücksicht auf den strengen Winter beschloß der Gemeinderat, den in Unterstützung des Wohlfahrtsamts stehenden Hilfsbedürftigen, soweit sie eine eigene Wohnung haben, eine außerordentliche Beihilfe von 5 bis 10 Zentnern Koks zu gewähren. Auch sämtlichen Erwerbslosen soll eine einmalige Koksbeihilfe gewährt werden, sofern sie eine eigene Wohnung haben. Der Gesamtaufwand beträgt zirka 180 000 Mark. Die Zahl der Arbeitslosen, die zur Zeit unterstützt werden, beträgt 6368, von denen 2008 in Klasse 1-7 und 4360 in Lohnklasse 8-11 ihre Unterstützung beziehen.





**Sigung des Gemeinderats**  
am Dienstag den 12. Februar 1929, nachm. 2 Uhr

- Tagesordnung:
1. Schulhausumbau.
  2. Anspruch der Oberamtspflege auf Verzugszinsen für Steuerrückstände.
  3. Kurplatz.
  4. Wasserleitung aus dem Hohlwasser.
  5. Sonstiges.

Wildbad.

Am Montag, den 11. Februar 1929, nachmittags 2 Uhr, kommen im Pfandlokal im Wege der Zwangsvollstreckung

59 Badanzüge, 2 Kindermäntel, 2 Knaben-Anzüge, 1 Damenmantel und 5 Damen-Kleider

zur Versteigerung.

Gerichtsvollzieher Sähle.

**Gemeinde- und Volksbundabend.**

Am Sonntag den 10. Februar 1929, findet eine **Filmvorführung** in der Stadtkirche statt:

**Auf den Spuren der ärztlichen Mission**

Dr. Winkler-Tübingen wird dazu den Vortrag halten.

5 1/2 Uhr Vorführung für Kinder.

8 " Vorführung für Erwachsene.

Der Eintritt ist frei. Das Opfer dieser Veranstaltung ist für die ärztliche Mission bestimmt.

Stadtvikar Bauer.

Als Vermählte grüßen

Karl Keßler  
Luise Keßler  
geb. Haag

Wildbad

Sprollenhaus

9. Februar 1929

**WINDHOF**

Morgen Sonntag

**Auschank des echten Salvators**

aus der Paulanerbrauerei München  
**Schallplattenkonzert**

Kleinkaliber-Schützenabteilung.

Sonntag nachmittags 2 Uhr

**Übungsschießen.**

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.



**Hotel gold. Ochsen**

Heute Samstag, ab 8 Uhr abends

**Grosser Maskenball**

Von 11 Uhr ab Prämierungen — Punkt 12 Uhr Preisverteilung  
Jede anständige Maske erhält einen Preis

Außer den Preisen Extraüberraschungen für jede Damenmaske

Morgen Sonntag und Fastnachts - Dienstag

**Grosse Masken-Redoute**

Eintritt pro Abend 1 Mark — **Jazzmusik**

Es ladet höflichst ein  
Karl Bauer

Für die  
**Konfirmation**  
empfehlen wir unsere  
reiche Auswahl  
**Kleider**  
in Samt, Veloutine,  
Seide und Wollstoffen

von  
**Mk. 14.-** an

**Krüger & Wolff**  
Pforzheim 74  
DAS GROSSE SPEZIALHAUS

**Trefzger**  
**MÖBEL**

**BEVORZUGT**  
**WEIL: PREISWERT**  
**GEDIEGEN**  
**UND GUT**  
**AUSSTELLUNG**  
**IN**

**PFORZHEIM**  
Schloßberg  
KARLSRUHE MANNHEIM FREIBURG I. BR.  
KONSTANZ RASTATT I. B. FRANKFURT-M STUTTGART

**SÜDD. MÖBEL-INDUSTRIE**  
GEBR. TREFZGER G. M. B. H., RASTATT I. B.

Wirt. Forstamt Wildbad.  
Oberförster-Revier.  
**Reihholz-Verkauf.**  
Am Donnerstag, den 21. Februar 1929, nachmittags 2 Uhr in Wildbad im „Ochsen“ aus Staatswald  
Rm. Papierholz: 12 II., 1 III.; Buchen: 114 Schtr. 20 Brügel, 196 Anbruch; Nadelh.: 5 Spälter, 733 Anbruch. Losverzeichnis durch die Forstdirektion, G. f. S., Stuttgart.



**Sorgsame Hausfrauen**

lassen den Erhalter ihrer Familie nie zur Arbeit eilen, ohne an seine Gesundheit zu denken. Noch wahr von der nächsten Ruhe sind die Voraussetzungen zur Erhaltung gegeben mit all ihren traurigen Folgen, wenn der Fuß die Straße betritt. Schützen Sie das Glück Ihres Hauses durch  
**Kaisers Brust-Caramellen!**  
Dieses alte Volksmittel beseitigt schnell und sicher Husten, Heiserkeit, Katarrh und alle Erkrankungen der Atmungsorgane.

Beutel 40 Pfg. Dose 80 Pfg.  
Deshalb nehmen Sie

**Kaiser's**  
**Brust-Caramellen**  
mit den 3 Tannen



Zu haben bei:  
Stadt-Apotheke H. Stephan,  
Eberhard-Drogerie Carl Plappert,  
E. Blumenthal,  
Emilie Hammer,  
Ludwig Kappelmann,  
Calmbach: Drogerie Albert Barth,  
Gottlob Kübler,  
Fr. Wurster,  
und wo Plakate sichtbar.

**Wintersportver. Wildbad.**



Haute abend  
**Nachtfahrt**  
zur  
**Grünhütte.**  
Treffpunkt:  
Bergbahn 7 40.  
Der Ausschuß.

**Linden**  
**Lichtspiele**

Samstag und Sonntag  
je abends 8.30 Uhr

**Der**  
**Deserteur**

Der spannende Südsee-Sensationsfilm  
in 7 Akten

Als Belprogramm:  
**Lary als Detektiv**  
**Lary**  
**als Flaschentöter**  
**Winter im Harz**

Außerdem das Neueste  
aus aller Welt der  
„Emelka - Woche“



**Liederkranz Wildbad**

Die Sänger erhalten zum Dienstag Abend ermäßigten Zutritt von 1 Mk. und wollen diese ihre Kontrollkarten bei Sangesbruder Hermann Aberle bis spätestens Dienstag abend 6 Uhr abholen.  
An der Kasse gibts keine Vergünstigung mehr.  
Der Ausschuß.

Unser  
**Stimmer kommt**

in nächster Zeit.  
Anmeldungen und Bestellungen erbeten an die Tagblattgeschäftsstelle.  
**Rich. Lipp & Sohn,**  
Stuttgart.

Am Faschings-Dienstag, Beginn 8.11 Uhr abends  
**Großer Maskenball**  
**des Liederkranzes**

in der wundervoll dekorierten städtischen Turn- und Festhalle verbunden mit Einzel- und Gruppenprämierungen.

- Stimmung! Humor!  
Bayrischer Bierbetrieb! Rheinische Weinzelte!  
Erstklassige Jazzkapelle! Original-Kongo-Neger-Kapelle!



**Motto: Heute ist Heute!!**

Auf Ihr Närrinnen und Narren! Wer die Sorgen des Alltags auf einige Stunden vergessen will, der komme zu uns!

**Keine Demaskierung!**

Eintrittspreis (einschl. Steuer) für Herren 1.50, Damen 1.—

**Der Narrenvat!**

